

Innovativer – planen + bauen + betreiben

Life cycle@Gebäude

31. August 2017

Umweltarena, Spreitenbach

Nutzer: Bauherr gibt Spielregeln vor

- Klare Vorgaben im Wettbewerb
- Getrennte Gewerke – Gemeinsame Funktionen
- Nutzer Komfort, Qualität, tiefe Betriebs- und Investitionskosten

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen (GBH) stand vor einem Entscheid über Instandhaltung, Erneuerung oder Ersatzneubau am Plattenhof. Mit einem Pflichtenheft gab der Bauherr seine Anforderungen für den Wettbewerb bekannt. Diese wurden nur teilweise erfüllt. Speziell verlangte räumliche Vorgaben erlaubten kostengünstigere und neue technische Lösungen, sowie eine einfachere Koordination der Gewerke.

Aus Erfahrung und im Austausch wird man klüger. Die Verantwortung als Bauherr lässt sich schlecht delegieren. Notfalls ist auch ein Eingriff in die Planung nötig.

Für die Genossenschaft sind Innovationen in langfristige Lösungen und einfachen Unterhalt entscheidend.

Neue Technologie erlauben dem Nutzer, wie auch den Servicefirmen einen Gesamtüberblick über den Komfort und Betriebszustand der einzelnen Anlagen.



Plattenhof Horgen – Die alten Liegenschaften (34 Wohnungen, Baujahr 1926) werden bis 2018 durch drei moderne Gebäude mit 55 Wohnungen ersetzt. Gebaut wird in Etappen damit die Genossenschafter umgesiedelt werden können.



Rita Astfalck

Präsidentin der Gemeinnützigen Baugenossenschaften Horgen, Geschäftsführerin der U.W.-Linsi Stiftung

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen (GBH) wurde 1919 gegründet und verfolgt den Zweck, in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung ihren Mitgliedern preisgünstigen Wohnraum zu verschaffen und zu erhalten.

Die U.W. Linsi Stiftung fördert im Rahmen ihrer vielfältigen, gemeinnützigen Tätigkeiten auch Projekte im Bereich „soziales Wohnen“.

Im Neubauprojekt Plattenhof begleitet und unterstützt die Stiftung den Vorstand der GBH.

Patronat:



TOBLER

COMPETAIR
Systemhaus für Raumluftkomfort

Veranstalter:



Partner:



Medienpartner:

HausTech

IMMOBILIEN
IM BLICKPUNKT



Mit Unterstützung von:

energie schweiz

Innovativer – planen + bauen + betreiben

Life cycle@Gebäude

31. August 2017

Umweltarena, Spreitenbach

Tagungsprogramm

- ab 08:30 Eintreffen, Begrüßungskaffee
-
- 09:00 **Begrüßung zum Dialog:** Martin Bänninger
-
- 09:15 **Politik: Zahlbarer Wohnraum – Gebäudesanierungen als unsere Herausforderung**
Thomas Hardegger, Nationalrat, Gemeinderat und Immo-VR
-
- 09:45 **Kantone: Instrumente der Gebäudepolitik Fordern – Fördern – Freiwillig**
Olivier Brenner, Stv. Generalsekretär,
Konferenz Kantonalen Energiedirektoren (EnDK)
-
- 10:15 Kaffeepause, Networking, Begleitausstellung
-
- 10:45 **Nutzer: Bauherr gibt Spielregeln vor**
Rita Astfalck, Präsidentin der Gemeinnützigen Baugenossenschaften
Horgen, Geschäftsführerin der U.W.-Linsi Stiftung
-
- 11:15 **Forschung: Bezahlbares Wohnen und Bauen als gesellschaftliche Herausforderung**
Prof. Dr. Peter Schwehr, Leiter Forschung Architektur,
Hochschule Luzern
-
- 11:45 Mittagspause, Networking, Begleitausstellung
-
- 13:15 **Innovation: Potential im Bau und beim Wohnen**
Dr. oec. Patrick Stähler, Geschäftsführer fluidminds GmbH
-
- 13:45 **Lösung: Von Triple Zero zur elektrischen Stadt**
Dr. Marc-Steffen Fahrion, Sustainability Consultant,
Werner Sobek, WSGreen Technologies GmbH
-
- 14:15 Pause, Networking
-
- 14:45 **Lösung: Revolution im Heizungskeller – Vom Wärmeerzeuger zur innovativen Energiezentrale**
Roger Balmer, Roland Zwingli, Pro-Energie, Projekt- und RZ-Energie-
management GmbH
-
- 15:15 **Bauherr: Modulare Gebäudetechnik – mit Standardisierung zu höherer Qualität und tieferen Kosten**
Franz Sprecher, Leiter Fachstelle Energie- und Gebäudetechnik,
Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
-
- 15:45 **Round Table: Bauimage – Neue Kultur mit mehr Verantwortung?**
Dr. Peter Richner, Empa, Initiator NEST,
Gerhard Demmelmaier, Head Real Estate Portfolio Management Swiss Life,
Wolfgang Schwarzenbacher, CEO Engie Services AG,
Andreas Meyer Primavesi, Geschäftsleiter MINERGIE
-
- ca. 17:00 Abschluss beim Apéro, Networking, Begleitausstellung,
individueller Rundgang

Schafft die Lebenszyklus- betrachtung neue Geschäftsmodelle?

Für wen? Baugenossenschaften,
private wie institutionelle Bauherren,
innovative Unternehmer, Eigentümer
und Investoren, kantonale und kom-
munale Liegenschaftsverwaltungen
sowie interessierte Planer.

Unsere **Referenten** sind ausgewiesene
Experten Ihres Fachs und befassen sich
in ihrer alltäglichen Berufspraxis mit
diesen Themen. Das ermöglicht einen
praxisnahen Austausch.

Die **Tagungsgebühr** von Fr. 380.–
(inkl. MwSt.) beinhaltet das Informations-
programm, eine ausführliche Dokumen-
tation der wesentlichen Inhalte, Pausen-
erfrischungen, Mittagessen und Apéro.
Enthalten sind ebenso ein Rundgang
durch die Umweltarena, Ihr Parkticket
sowie Ihr Teilnehmerzertifikat.

Weitere **Informationen** zur Tagung
und **Anmeldung** erhalten Sie unter
www.lifecycle-gebaeude.ch

Bis 20 Tage vor der Veranstaltung
können Sie sich gegen eine Gebühr von
Fr. 100.– abmelden. Danach kann die
Teilnahmegebühr nicht zurückerstattet
werden.

Während des ganzen Tages steht Ihnen
die Umweltarena zur Besichtigung offen.

Patronat:

BELIMO

TOBLER

COMPETAIR
Systemhaus für Raumluftkomfort

Veranstalter:

leading communication

Partner:

KSB

Medienpartner:

Haustech

**IMMOBILIEN
IM BLICKPUNKT**



Mit Unterstützung von:

energie schweiz